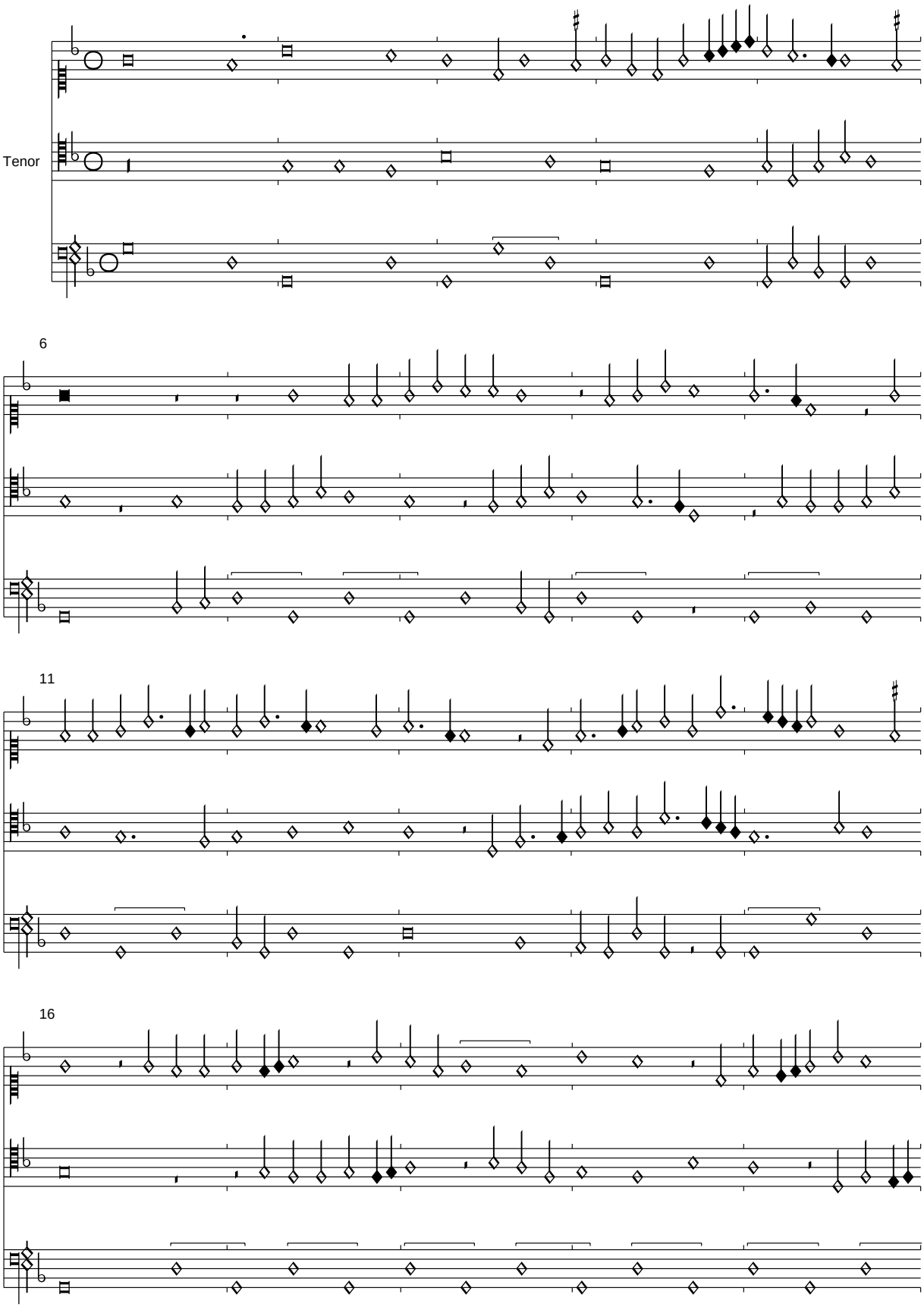
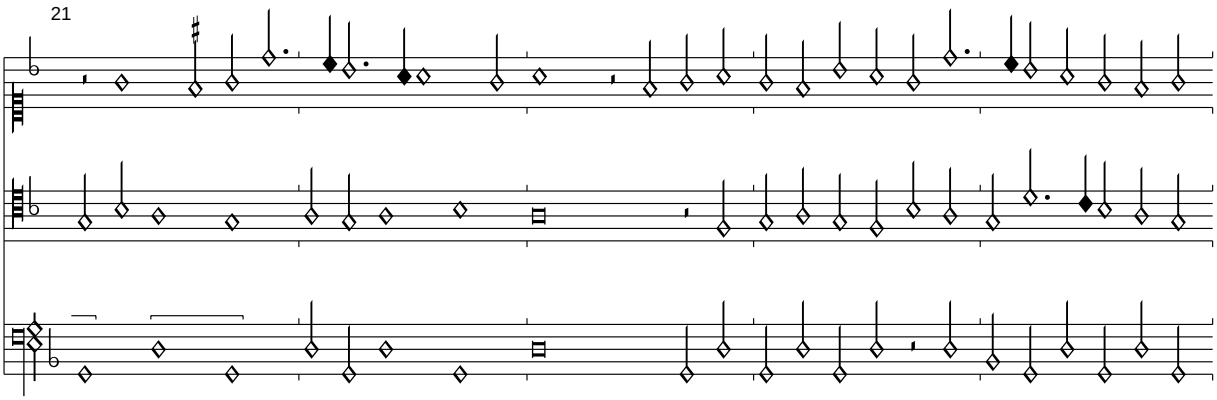
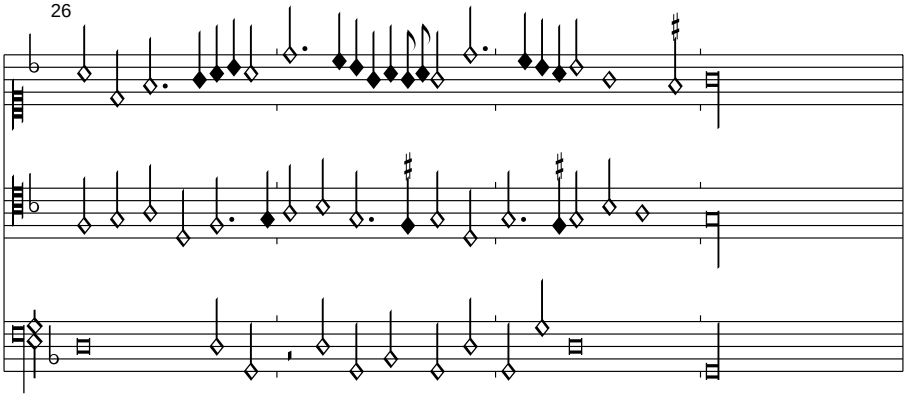
Chanson des redictes

Bologna Q 16, f. 90v-91r







In Takt 28 des Contratenors musste die Sb-d auf Br-d verlängert werden.
Es handelt sich um eine hoch interessante Chanson, welche die eigentlich verpönten "redicta" zum Prinzip erhebt. Einerseits ähnelt sie damit gewissen "tubae" -Stücken, die sicher volkstümliche Blasmusik mit immer gleichen einfachen Tönen verarbeiten. Andererseits werden darin sehr kunstvoll eng geführte oder normale Kanons verarbeitet, die ja auch auf ihre Art "redicta" sein.